



Philipps-Universität Marburg

# Dritter Bericht über die Aktivitäten des Zent- rums für interdiszipli- näre Religionsforschung (ZIR)

Berichtszeitraum 01.01.2016 – 31.12.2017

Prof. Dr. Edith Franke und Anna Matter  
14.06.2018

**Dritter Bericht über die Aktivitäten  
des Zentrums für interdisziplinäre Religionsforschung (ZIR)  
(Berichtszeitraum 01.01.2016 – 31.12.2017)**

Die Zielsetzung des ZIR, fach- und fachbereichsübergreifend die Bedeutung von Religionen für Individuen, soziale Gemeinschaften und Kulturen zu untersuchen und dabei sowohl historische als auch aktuelle Phänomene in den Blick zu nehmen, wurde auch im Zeitraum der Berichterstattung in vielfältiger Weise umgesetzt. Erfolgreiche Formate der Kooperation und des wissenschaftlichen Austausches, wie die Annual Research Lecture, wurden fortgesetzt, neue Formate, wie die Forschungswerkstatt, eingeführt.

Im Folgenden werden die Aktivitäten des ZIR für den Berichtszeitraum erläutert und ein Ausblick auf die Aktivitäten und Planungen für das kommende Jahr gegeben. Der Bericht knüpft an die Darstellung der vorherigen Berichte vom April 2010 bis August 2013 sowie vom August 2013 bis Dezember 2015 an. Fortlaufende Aktivitäten werden hier nur dann erneut genannt, wenn Neuerungen erfolgt sind.

## **1. Direktorium**

Das derzeitige Direktorium wurde am 30. Mai 2017 gewählt und setzt sich zusammen wie folgt:

Vertreter/innen der Statusgruppe der Professoren/innen:

- Prof. Dr. Edith Franke, Religionswissenschaft, Fb 03  
(Stellvertreterin: Prof. Dr. Sonja Fielitz, Anglistik, Fb 10)
- Prof. Dr. Bärbel Beinhauer-Köhler, Religionsgeschichte, Fb 05  
(Stellvertreter: Prof. Dr. Claus-Dieter Osthöener, Systematische Theologie, Fb 05)
- Prof. Dr. Christoph Werner, Iranistik, CNMS  
(Stellvertreter: Prof. Dr. Albrecht Fuess, Islamwissenschaft, CNMS)

Vertreter/innen der Statusgruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen:

- Dr. Mirko Roth, MA, Religionsgeschichte, Fb 05  
(Stellvertreterin: Dr. Leslie Tramontini, Geschäftsführerin des CNMS)

Vertreter/innen der Statusgruppe der Studierenden:

- Nikolas Magin, Religionswissenschaft

Aus dem Kreis des Direktoriums wurde Prof. Dr. Edith Franke als Geschäftsführende Direktorin und Prof. Dr. Sonja Fielitz als stellvertretende Direktorin gewählt.

## **2. Mitgliederzahl**

Im Dezember 2017 hat das ZIR 61 Mitglieder, darunter 26 aus der Statusgruppe der Professor/innen, vierzehn wiss. Mitarbeiter/innen und neun weitere Promovenden/innen aus verschiedenen Disziplinen. Zu den Mitgliedern zählen auch drei Master-Studierende verschiedener Fächer und zehn weitere Personen (z.B. Lehrbeauftragte, Absolvent/innen, Post-Docs, wiss. Mitarbeiter/innen an anderen Universitäten).

### 3. Veranstaltungen und wissenschaftliche Kooperationen

Das ZIR zählt es zu seinen herausragenden Aufgaben, den wissenschaftlichen Austausch über Religionsforschung zu fördern und zu vernetzen, dem wissenschaftlichen Nachwuchs inhaltliche Impulse zu geben und neue Kooperationen zu ermöglichen sowie aktuelle Forschung zur Diskussion zu stellen. Vor diesem Hintergrund sind verschiedene Arbeits- und Veranstaltungsformate des ZIR entstanden.

#### 3.1. Annual Research Lecture

Das ZIR hat mit seiner 2011 gegründeten *Annual Research Lecture* (ARL) ein Format entwickelt, in dessen Rahmen einmal jährlich national und international ausgewiesene Wissenschaftlern/innen neue akademische Impulse zur und aus der Religionsforschung präsentieren und zur Diskussion stellen. Nachdem 2011 Prof. Dr. Hans-Ulrich Gumbrecht (Stanford), 2012 Prof. Dr. Hubert Knoblauch (Berlin) und 2013 Prof. Karen L. King (Hollis Professor of Divinity, Harvard Divinity School, Cambridge, MA/USA), 2014 Prof. Dr. Martin Riesebrodt (em. University of Chicago) und 2015 Prof. Dr. Christoph Kleine (Universität Leipzig) vorgetragen haben, wurde die Reihe mit folgenden Vorträgen fortgesetzt:

- 10. November 2016: *Technologies of the Sacred: Situation and Recalcitrance in the Production & Destruction of Sacrality* von Prof. David Morgan (Duke University, North Carolina)
- 11. Juli 2017: *Vom Sandkorn bis zum Hochgebirge: Zu den religiösen Vorstellungen der englischen Romantiker* von Prof. Dr. Christoph Bode (Ludwig-Maximilians-Universität München)

Alle diese Veranstaltungen fanden im festlichen Rahmen in der Aula der Alten Universität statt, waren sehr gut besucht und mündeten in lebhaften Fach-Diskussionen. Eine Dokumentation der Reihe findet sich auf der Homepage des ZIR: <https://www.uni-marburg.de/zir/forschung/arl>.

Ausblick: Im Juli 2018 wird Prof. Dr. Karénina Kollmar-Paulenz (Universität Bern) zu *Pannatartarica und Onggod aus Filz – Herrschaftsrepräsentation und religiöse Kommunikation während der Mongolenzeit im Spiegel materieller Kultur* vortragen.

#### 3.2. Gastvorträge und Mitgliederversammlungen

Im Rahmen seiner jährlichen Mitgliederversammlungen lädt das ZIR zu öffentlichen Gastvorträgen ein und bietet damit sowohl Mitgliedern als auch einer interessierten Öffentlichkeit die Möglichkeit, unterschiedliche Facetten der Religionsforschung zu präsentieren, kennenzulernen und miteinander zu diskutieren.

Vortragende der letzten beiden Jahre:

- Prof. Dr. Sonja Fielitz (Anglistik und Amerikanistik) hielt am 10. Mai 2016 anlässlich des 400. Todestages von Shakespeare einen Vortrag zu *Mind the gap: Nation und Religion in Shakespeares England*.
- Am 30. Mai 2017 sprach Prof. Dr. Albrecht Fuess (Islamwissenschaft) über *Geld oder Glaube? Zur aktuellen Entwicklung eines institutionalisierten Islams in Deutschland*.

Ausblick: Im Rahmen der Mitgliederversammlung dieses Jahres trug Prof. Dr. Osthöener am 10. Mai 2018 zu *Rudolf Ottos Reisen Ein Forschungsprojekt* vor.

### **3.4. Internationale Forschungswerkstatt „Religions on the Move – Materiality and Migration“**

Vom 10. bis 11. November 2016 veranstaltete das Zentrum für interdisziplinäre Religionsforschung einen ersten internationalen Workshop. Dieser war dem Thema “Religions on the Move: Materiality and Migration” gewidmet und fand im Anschluss an die Annual Research Lecture mit David Morgan (s. 3.1) statt.

Zu den internationalen Gästen und Vortragenden gehörten neben Prof. Dr. David Morgan auch Crispin Paine aus London, der über Freizeitparks (neben Museen) als Orte für Religion in der Moderne sprach. Aus St. Petersburg waren die Vizedirektorin des Museums für Religionsgeschichte in St. Petersburg, Dr. Ekatarina Teryukova und Prof. Dr. Marianna Shakhnovich von der Staatlichen Universität angereist. Erstere sprach über die Migration von Objektsammlungen anhand des Beispiels der Rolle von Evgenii Shilling als Sammler muslimischer Relikte aus dem dagestanischen Bergdorf Chokch. Marianna Shakhnovich gab dazu eine Response. Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel aus Göttingen referierte über den Umgang mit religiöser Vielfalt in „Räumen der Stille“ in Krankenhäusern und Universitätsgebäuden. Die Moderation übernahmen Prof. Dr. Bärbel Beinhauer-Köhler und Prof. Dr. Edith Franke.

Am Workshop nahmen mehr als 30 Interessierte teil und diskutierten rege nach den Impulsvorträgen der internationalen Gäste. Zum Abschluss führte Konstanze Runge die Gäste des Workshops durch die Religionskundliche Sammlung.

Ein ausführlicher Bericht ist in der renommierten Fachzeitschrift *Material Religion* erschienen: Danijel Cubelic (2017) Conference Report: Religions on the Move — Materiality and Migration, *Material Religion*, 13:2, 269-271, DOI: 10.1080/17432200.2017.1302130.

Ausblick: Für das Jahr 2018 wird, wie in den Vorjahren, durch die Forschungswerkstatt der interdisziplinäre Austausch innerhalb des ZIR über verschiedene Statusgruppen und Fächergrenzen hinweg weiter gefördert und anhand spezifischer Themen fruchtbar gemacht. Dadurch soll insbesondere Nachwuchswissenschaftlern/innen eine niedrigschwellige Möglichkeit der Reflexion und Präsentation laufender Forschungsprojekte eröffnet werden. Die nächste Forschungswerkstatt hat im Mai 2018 stattgefunden.

### **3.5. Weitere Gastvorträge**

Das ZIR veranstaltete in den Jahren 2016 und 2017 in Kooperation zwei Gastvorträge: Am 9. November 2016 hielt Dr. Zrinca Štimac vom Georg-Eckert-Institut, Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung, einen Vortrag zum Thema *Mit Schulbuchwissen gegen Containerdenken? Verflechtungen von Religion und Gesellschaft im Ethikunterricht*. Der Vortrag fand im Rahmen der Reihe „Religion am Mittwoch“ in Kooperation mit der Religionskundlichen Sammlung statt.

Am 10. Mai 2017 luden das ZIR und das Archäologische Seminar zum Gastvortrag von Prof. Dr. John Scheid (Collège de France, Paris) ein. Der renommierte Religionshistoriker thematisierte die Frage: *Was ist ein heiliger Hain in der römischen Kaiserzeit?* Im Anschluss wurde vom Archäologischen Seminar zu einem Empfang eingeladen.

### **3.6 ZIR-Panel auf der XXXII. Jahrestagung der DVRW in Marburg**

Auf der Jahrestagung der DVRW (Deutsche Vereinigung für Religionswissenschaft) von 13.-16. September 2017 haben vier Mitglieder des ZIR ein gemeinsames Panel zum Thema *Essen und Trinken als Gottesdienst* durchgeführt. Das Panel zeigte auf, wie Essen und Trinken in religiösen

Kontexten zelebriert und in Mythen thematisiert werden und auch als Mittel der Ausgrenzung einer andersgläubigen Gruppe dienen können.

Vortragende in dem Panel waren:

Prof. Dr. Albrecht Fuess (Islamwissenschaft): „*Halal à la carte*“. *Religiöse Ernährungsdiskurse in Frankreich zwischen Zwangs- halal und Veggie-Islam*

Gerrit Lange, M.A: (Religionswissenschaft): *Die fünf Produkte der Kuh. speisende, stärkende und reinigende Lebensmittel in Hindu - Ritualen*

Prof. Dr. Angela Standhartinger (Theologie): *Bei Fremden zu Tisch. Zur Pluralität jüdischer Diskurse um die Tischgemeinschaft mit Nicht-Juden in hellenistisch er und früh-römischer Zeit*

Prof. Dr. Sonja Fielitz (Anglistik): *Setzt mir die Flaschen Wein auf diesen Tisch: zur kulturellen Funktion von Banketten im Drama der Shakespeare-Zeit.*

Die Moderation des gut besuchten Panels übernahm Prof. Dr. Karl Braun (Europäische Ethnologie/ Kulturwissenschaft).

#### **4. Auswahl von Publikationen des ZIR**

Beinhauer-Köhler, Bärbel/ Franke, Edith/ Frateantonio, Christa/ Nagel, Alexander (Hg.): Religion, Raum und Natur. Religionswissenschaftliche Erkundungen. Marburger Religionswissenschaft im Diskurs, Bd. 1, 2017.

Franke, Edith (Hg.): Objekte erzählen Religionsgeschichte(n). Veröffentlichungen der Religionskundlichen Sammlung, Bd. 9, 2017.

Roth, Mirko: Transformationen. Ein zeichen- und kommunikationstheoretisches Modell zum Kultur- und Religionswandel, exemplifiziert an ausgewählten Transformationsprozessen der Santería auf Kuba. Marburger Religionswissenschaft im Diskurs, Bd. 3, 2016.

Folgende Publikationen, die vom ZIR unterstützen werden, sind für das Jahr 2018 bereits in Vorbereitung:

Fitz, Celica/ Matter, Anna / Osse, Johanna/ Diehl, Lea (Hg.): SinnRäume. Einblicke in gelebte Religiosität in Deutschland. Veröffentlichungen der Religionskundlichen Sammlung der Philipps-Universität Marburg, Bd. 8, 2018.

Roth, Mirko/ Decker, Doris (Hg.): Strategien und Konzepte der Mediatisierung religiöser Vorstellungen. Marburger Religionswissenschaft im Diskurs, Bd. 4, 2018.

#### **5. Nachwuchsförderung und Drittmittelakquise**

Insbesondere die Ausschreibung von Fördermitteln für empirische Forschungsprojekte (s. 5.1.) und die Forschungswerkstatt (s. 3.5.) haben sich als sehr gut nachgefragte und wahrgenommene Möglichkeiten eines interdisziplinären Austausches, auch für Nachwuchswissenschaftler/innen erwiesen. Aus diesen Kontexten sollen idealerweise Projekte und Initiativen auch für Drittmittelgeförderte Projekte entstehen.

### **5.1. Nachwuchsförderprogramme zu Projektbeihilfen und Reisemitteln für die akademische Jahre 2016-17**

Seit dem Jahr 2015 hat das ZIR Beihilfen und Reisemittel zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ausgeschrieben. Bewerben konnten sich Mitglieder des ZIR auf der Ebene von Masterstudierenden, Doktoranden oder auch Post-Docs (maximal 3 Jahre nach der Promotion). Beantragt werden konnten Beihilfen für Reisen, Forschungsaufenthalte, Teilnahme an Workshops oder Summer Schools im Kontext der interdisziplinären Religionsforschung. Im Rahmen der ersten Ausschreibung (zur Verfügung stand eine Fördersumme von insgesamt 2.000 €) haben sich fünf Personen beworben und es konnten Fördermittel in Höhe von jeweils max. 500 € zur Unterstützung von empirischen Forschungsprojekten genutzt werden. Im Jahr 2016 sind sechs Bewerbungen eingegangen, 2017 (zur Verfügung stand eine Fördersumme von insgesamt 1.000 €) waren es zwei Bewerbungen.

### **5.2. Antrag auf Förderung durch Forschungsförderungsfonds der Philipps-Universität**

Im Jahr 2017 stellte das Zentrum unter dem Thema *Dynamiken der Dinge: Materialität und Medialität von Religion* einen Antrag an den Forschungsförderungsfonds der Philipps-Universität Marburg, um die Vorbereitungen für einen Verbundantrag realisieren zu können. Beantragt wurden ein zweitägiger Workshop mit Kooperationspartnern an der Universität Zürich und im Völkerkundemuseum Zürich sowie eine wissenschaftliche Hilfskraft für zwölf Monate (80 Std. pro Monat) zur Unterstützung des wissenschaftlichen und organisatorischen Prozesses. Der Antrag wurde mit insgesamt 25.000 € bewilligt: 18.000 € Personalmittel und 7.000 € für den Workshop.

Eingestellt wurde Anna Matter, M.A., die zunächst als wissenschaftliche Hilfskraft mit Abschluss und seit dem 15. Oktober 2017 im Rahmen einer Aufstockung ihrer Stelle als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Religionswissenschaft (s. 7.) maßgeblich an der Erarbeitung eines Verbundantrags beteiligt war und die auch den beantragten Workshop in Zürich (durchgeführt 2018) organisierte. Die erfolgreiche Arbeit im Rahmen dieser Forschungsförderung mündete noch im gleichen Jahr in einem Drittmittelantrag, der unter 5.3. vorgestellt wird.

### **5.3 Einreichung des Verbundprojektantrags REDIM im Rahmen der BMBF-Förderlinie "Die Sprache der Objekte – Materielle Kultur im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen"**

Aus der unter 5.2. beschriebenen Förderung zur Vorbereitung eines Verbundantrags ist ein Projekt hervorgegangen, das im September 2017 beim BMBF eingereicht wurde. Das Zentrum für interdisziplinäre Religionsforschung (ZIR) und die Religionskundliche Sammlung der Philipps-Universität Marburg, das Dommuseum in Frankfurt a.M. und das GRASSI-Museum für Völkerkunde zu Leipzig haben sich in ihrem gemeinsamen Interesse an der Bedeutung von Objekten für religiöse und gesellschaftliche Transformationsprozesse zu einem Forschungs- und Kooperationsverbund zum Thema „Dynamiken religiöser Dinge im Museum“ (REDIM), unter Federführung des ZIR, zusammengefunden.

Der Forschungsverbund hat sich das Ziel gesetzt, der Frage nachzugehen, in welcher Hinsicht es gerade die Dinge, Bilder und Performanzen der Religionen sind, die einerseits religiöse Vorstellungen und Praktiken in sich wandelnden gesellschaftlichen Kontexten (Migration, Globalisierung, Medien) bewahren und vermitteln, die andererseits aber ein wesentliches Potential für individualisierte, non-konforme und innovative religiöse Praktiken und Vorstellungen beinhalten.

Gesamtziel dieses Projekts ist es, anhand einer differenzierten und detaillierten Analyse von Bedeutungen, Funktionen und Wirkungen von religiösen Objekten im Museum, das Spannungsfeld von De- und Neukonstruktion, Inszenierung und Interaktion sowohl in musealen wie auch gesellschaftlichen Aushandlungs- und Aneignungsprozessen von religiösen Vorstellungen und Normen aufzuzeigen. Ausgangspunkt ist die Forschungshypothese, dass religiöse Objekte in Museen nicht nur bewahrt und (re-)präsentiert werden, sondern neue Perspektiven auf Religionen eröffnen und so Anlass und Ausgangspunkte für religiöse und gesellschaftliche Dynamiken und Transformationsprozesse sein können. Das Forschungsprojekt analysiert diese Dynamiken anhand von spezifischen Objekten und Objektgruppen und deren musealer Präsentation in fünf Fallstudien. Vier dieser fünf Fallstudien und die entsprechenden Stellen sind im Teilprojekt der Universität Marburg angesiedelt:

- (1) Leitung Prof. Dr. Edith Franke; Bearbeiter/in N.N.: *Neu- und Rekonstruktion durch Musealisierung religiöser Objekte*
- (2) Leitung Prof. Dr. Christoph U. Werner, Bearbeiter/in N.N.: *Schiitische Schreinkomplexe und ihre Sammlungen: Kunstkabinette, religiöse Ritualobjekte und die Entwicklung moderner Museen*
- (3) Leitung Prof. Dr. Bärbel Beinhauer-Köhler, Bearbeiter/in N.N.: *Das Tenri Sankōkan Museum als Spiegel religiös-kulturelle Aushandlungsprozesse im Umgang mit materieller Kultur*
- (4) Leitung Nanette J. Snoep; Bearbeiter/in N.N.: *Das GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig und die „Säulen des Islam“* (Dienstort Marburg, Arbeitsplatz in Leipzig)
- (5) Leitung Dr. Bettina Schmidt, Bearbeiter/in N.N.: *Museum als Paradigma: Der Frankfurter Dom und seine Dinge*

Aktueller Stand im Juni 2018: Die erste Runde des zweistufigen Begutachtungsverfahrens wurde im März 2018 mit einer inhaltlichen Begutachtung bereits positiv abgeschlossen. Aktuell erfolgt die formale Begutachtung des Verbundantrags. Bei Bewilligung wird das Projekt bereits am 01.08.2018 mit einer Laufzeit von drei Jahren beginnen. Wir rechnen mit einer Mitteilung der Bewilligung Anfang Juli.

## **6. Aktivitäten und Kooperationen**

Aufgrund der kontinuierlichen und sehr guten Kooperation von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit dem gemeinsamen Fokus „Religion“ sind verschiedene Aktivitäten und Kooperationen entstanden.

### **6.1. Memorandum of Understanding mit dem Staatlichen Museum der Religionsgeschichte in Sankt Petersburg unterzeichnet**

Am 31. August 2016 wurde zwischen dem Staatlichen Museum der Religionsgeschichte, Sankt Petersburg, und der Religionskundlichen Sammlung sowie dem Fachgebiet Religionswissenschaft der Philipps-Universität Marburg in Sankt Petersburg ein Memorandum of Understanding unterzeichnet.

Aus Marburg waren zu diesem Anlass Vizepräsident Prof. Dr. Joachim Schachtner, Prof. Dr. Edith Franke (Leiterin der Religionskundlichen Sammlung, Fachgebiet Religionswissenschaft), Konstanze Runge M.A. (wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Religionswissenschaft mit kuratorischen Aufgaben für die Religionskundliche Sammlung) sowie Dr. Christoph Otterbeck (Direktor des

Universitäts-Museums für Kunst und Kulturgeschichte Marburg) nach Sankt Petersburg gereist, um die schon seit 2012 bestehende enge Kooperation zwischen der Religionskundlichen Sammlung und dem Fachgebiet Religionswissenschaft mit dem Petersburger Museum der Religionsgeschichte zu bekräftigen und damit weitere gemeinsame Projekte wie Ausstellungen und akademische Forschungsprojekte zu planen. Das Memorandum ist das Ergebnis einer mehrjährigen Zusammenarbeit beider Häuser, die sich bereits in zwei gemeinsamen Sonderausstellungen sowie der wissenschaftlichen Zusammenarbeit auf mehreren internationalen Kongressen zeigte.

Die Marburger Delegation wurde von der Museumsdirektorin Lyubov Musienko, der Vizedirektorin Dr. Ekaterina Teryukova und Prof. Dr. Marianna Shakhnovich, Fakultät für Religionsphilosophie an der State University Sankt Petersburg, empfangen. Nach der feierlichen Unterzeichnung des Memorandums, das den zukünftigen akademischen und museumsbezogenen Austausch zwischen beiden Häusern befördern soll, wurden die Marburger Gäste durch das Petersburger Museum der Religionsgeschichte geführt, welches das weltweit größte Museum mit einem Schwerpunkt auf der Vielfalt der Religionen ist.

Die Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen wurde im November 2016 mit der Teilnahme von Dr. Teryukova und Prof. Shakhnovich an der Internationalen Forschungswerkstatt des Zentrums für interdisziplinäre Religionsforschung (ZIR) zum Thema „Religions on the Move: Materiality and Migration“ fortgesetzt (s. 3.4)

## **6.2. Ausbau der Kooperationen im Rahmen des Verbundprojekts REDIM**

Im Rahmen des eingereichten Verbundprojekts REDIM (s. 5.3) wurden Kooperationen mit dem Dommuseum in Frankfurt/Main und dem GRASSI-Museum für Völkerkunde zu Leipzig aufgebaut, die bei Bewilligung des Antrags in Kooperationsverträgen festgehalten werden. Die Kooperationen sollen auch über das Verbundprojekt hinaus für das ZIR furchtbar gemacht werden.

Es wird zudem ein internationaler, wissenschaftlicher Beirat eingerichtet. Dieser Beirat festigt bereits bestehende Kooperationen des ZIRs und baut andere Kontakte weiter aus. Bestehend aus Dr. Yuriko Yamanaka (National Museum of Ethnology, Osaka), Jill Cook, PhD (British Museum, Department of Britain, Europe & Prehistory, London), Dr. Ekaterina Teryukova (Staatliches Museum für Religionsgeschichte Sankt Petersburg; s. 6.1.) und aus dem deutschsprachigen Raum Dr. Caroline Widmer (Rietbergmuseum, Zürich) sowie Prof. Dr. Peter Bräunlein (Religionswissenschaft, Universität Leipzig). Die fachliche Expertise der Beiratsmitglieder soll der weiteren Vernetzung und nationalen sowie internationalen Sichtbarkeit des Projekts dienen und weitere Kooperationen mit dem ZIR unterstützen.

## **7. Finanzielle Basis des ZIR**

Die finanzielle Grundlage der Arbeit am ZIR bilden zum einen die vom Präsidium für die Jahre 2016 (10.000 €) und 2017 (5.000 €) sowie 2018 (5.000 €) gewährten Mittel in Höhe von insgesamt 20.000 €, zum anderen konnten im Rahmen unterschiedlicher Forschungsaktivitäten punktuell Drittmittel angeworben werden. Die folgende Auflistung gibt einen Überblick über die Verwendung der eingeworbenen Mittel:

2016: Finanziert wurden die Annual Research Lecture (3.133,25 €), die internationale Forschungswerkstatt (1.606,00 €), eine stud. Hilfskraft für 6 Monate (2.546,10 €), Beihilfen für interdisziplinäre Forschungsprojekte (1.967,80 €), ein Gastvortrag Dr. Zrinca Štimac (218,00 €) sowie Bankspesen in Höhe von 0,29 €. (Gesamtausgaben: 9.471,44 €)

2017: Finanziert wurden die Annual Research Lecture (1.260,50 €), eine stud. Hilfskraft für 12 Monate (2.177,64 €), eine weitere studentische Hilfskraft über zentrale QSL (3.985,78 €), Beihilfen für interdisziplinäre Forschungsprojekte (995,01 €), ein Gastvortrag (insgesamt 275,60 €), Unterstützung Tagungsteilnahme (251,05 €) sowie geringe Druckkosten (10,00 €). (Gesamtausgaben: 4.969,80 €)

Zum 01.08.2017 wurde Anna Matter als wissenschaftliche Hilfskraft (Personalmittel 18.000 €, s. 5.2) eingestellt. Dies wurde ab dem 6.11.2017 in eine Aufstockung von 6 Std/Woche umgewandelt, da Frau Matter seit dem 15.10.2017 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Religionswissenschaft tätig ist. Diese Stellenaufstockung läuft am 31.12.2018 aus.

Ausblick: Für das Jahr 2018 ist die Finanzierung der nächste ARL am 10. Juli sowie eine erneute Förderung interdisziplinäre Forschungsprojekte des wiss. Nachwuchses vorgesehen. Im Februar 2018 fand bereits ein interdisziplinärer, zweitägiger Workshop mit Kooperationspartner/innen in Zürich statt (s. 5.2).

Bericht: Anna Matter und Edith Franke, Mai 2018



Geschäftsführende Direktorin



Wissenschaftliche Mitarbeiterin

### Anlagen

1. Aktuelle Mitgliederliste
2. Programm der Forschungswerkstatt 2016
3. Ausschreibung der Nachwuchsförderung des ZIR für 2016 und 2017
4. Plakate der ARL 2016 und 2017
5. Plakat des Gastvortrags von Prof. Dr. John Scheid

Stand: 31.12.2017

Nr.	Name, Vorname	E-Mail	Fachgebiet	Statusgruppe, Anmerkung
1	Bauer, Carolina	bauercar@staff.uni-marburg.de	Anglistik	WiMi Doktorand/innen
2	Becker, Johannes	becker1@Staff.Uni-Marburg.de	Zentrum für Konfliktforschung	Priv. Doz.
3	Beinhauer-Köhler, Bärbel	beinhau@staff.uni-marburg.de	Religionsgeschichte	Prof (Direktorium)
4	Bieker, Ulrike	biekerul@staff.uni-marburg.de	Religionswissenschaft / Kultur- und Sozialanthropologie	WiMi
5	Blank, Maike	maikeblank@gmx.net	Religionswissenschaft	M.A.
6	Braun, Karl	braunk@staff.uni-marburg.de	Europäische Ethnologie/ Kulturwissenschaft	Prof
7	Buckley-Zistel, Susanne	s.buckley-zistel@staff.uni-marburg.de	Politikwissenschaft, FuK	Prof
8	Decker, Doris	dr.doris.decker@googlemail.com	Religionsgeschichte	WiMi Post Doc
9	Derichs, Claudia	derichs@staff.uni-marburg.de	Politikwissenschaft	Prof
10	Depner, Alina	Depnera@students.Uni-Marburg.de	Religionswissenschaft	Studentin
11	Devos, Bianca	devos@staff.uni-marburg.de	Iranistik	WiMi,
12	Dippel, Julia	dippelj4@staff.uni-marburg.de	Religionswissenschaft	Doktorand/innen
13	Dierks, Verena	dierks.verena@googlemail.com	Religionswissenschaft / Religionsgeschichte	Doktorand/innen
14	Dohe, Carrie	dohe@staff.uni-marburg.de	Religionswissenschaft	Lehrbeauftragte, Post Doc
15	Elsas, Christoph	elsas@staff.uni-marburg.de	Ev. Theologie/ Religionsgeschichte	Prof (em.)
16	Elsbergen, Antje van	ave@staff.uni-marburg.de	Europäische Ethnologie/ Kulturwissenschaft	WiMi
17	Fielitz, Sonja	fielitz@staff.uni-marburg.de	Anglistik	Prof (stellv.2. GD, Direktorium)
18	Fitz, Celica	Fitzc@students.uni-marburg.de	Religionswissenschaft/ Kunstgeschichte, KBI	WiMi
19	Frank, Josefine	Josefine.Frank@web.de	Religionswissenschaft	MA (GB)
20	Franke, Edith	edith.franke@staff.uni-marburg.de	Religionswissenschaft	Prof (GD, Direktorium)
21	Frateantonio, Christa	frateant@staff.uni-marburg.de	Religionswissenschaft	Priv. Doz.
22	Fuess, Albrecht	albrecht.fuess@staff.uni-marburg.de	CNMS, Islamwissenschaft	Prof (Direktorium)

Stand: 31.12.2017

23	Grund, Alexandra	Alexandra.grund@staff.uni-marburg.de	Ev. Theologie/ Altes Testament	Prof
24	Halbmayer, Ernst	halbmayer@staff.uni-marburg.de	Kultur- und Sozialanthropologie	Prof
25	Hanneder, Juergen	hanneder@staff.uni-marburg.de	Indologie	Prof
26	Hannig, Rainer	hannigr@staff.uni-marburg.de	Ägyptologie	Prof
27	Halft, Dennis	dennishalft@gmail.com	Theologie	Post Doc (Beer Sheba, Israel)
28	Jaeger-Gogoll, Anne Maximiliane	jaegergo@staff.uni-marburg.de	Germanistik/ Literaturwissenschaft	Priv.-Doz.
29	Jagiella, Leyla	Baqi66@gmx.net	Religionswissenschaft	Doktorand/innen (Bayreuth)
30	Jeep, Ulrike	ujeep@hotmail.com	Religionswissenschaft	Doktorand/innen
31	Krüger, Malte Dominik	maltekrueger@gmx-topmail.de	Ev. Theologie Systematische Theologie	Prof
32	Lange, Gerrit	Glange88@gmx.de	Religionswissenschaft	WiMi Doktorand/innen
33	Lauster, Jörg	lauster@staff.uni-marburg.de	Ev. Theologie Systematische Theologie	Prof (München)
34	Leube, Georg	Georg.Leube@uni-marburg.de	Iranistik	WiMi PostDoc
35	Ludwig, Lisa	Lisa.Ludwig@students.uni-marburg.de	Kultur- und Sozialanthropologie	Doktorand/innen
36	Magin, Nikolas	Maginn@students.uni-marburg.de	Religionswissenschaft/ Europäische Ethnologie/ Kulturwissenschaft	Studi (Direktorium)
37	Maske, Verena	maske@staff.uni-marburg.de	Religionswissenschaft	Doktorand/innen
38	Matter, Anna	Matter@students.uni-marburg.de	Religionswissenschaft/ Europäische Ethnologie/ Kulturwissenschaft	WiMi, Doktorand/innen
39	Modler, Magdalena	Magdalena.modler@gmx.de	Religionswissenschaft	Doktorand/innen
40	Montoya, Sol	solmont88@yahoo.es	Kultur- und Sozialanthropologie	Lehrbeauftragte
41	Murken, Sebastian	smurken@mainz-online.de	Religionswissenschaft	Prof
42	Neufend, Maike	maike.neufend@staff.uni-marburg.de	Islamwissenschaft	WiMi
43	Noetzel, Thomas	noetzel@staff.uni-marburg.de	Politikwissenschaft	Prof
44	Nolte, Matthias	Matthias-nolte@web.de	Religionswissenschaft	M.A.

Stand: 31.12.2017

45	Osthövener, Claus-Dieter	claus-dieter.osthoevener@staff.uni-marburg.de	Systematische Theologie	Prof (Direktorium)
46	Ouaissa, Rachid	ouaissa@staff.uni-marburg.de	Politik des Nahen und Mittleren Ostens	Prof
47	Probst, Jörg	probst@fotomarburg.de	Kunstgeschichte	
48	Rinne, Paulina	Rinnep@students.uni-marburg.de	Religionswissenschaft	Studi
49	Roth, Mirko	rothmir@staff.uni-marburg.de	Religionsgeschichte	WiMi Post Doc (Direktorium)
50	Runge, Konstanze	rungek@staff.uni-marburg.de	Religionswissenschaft	WiMi, Doktorand/innen
51	Sarx, Mirjam	mirjam.sarx@web.de	Religionswissenschaft	Doktorand/innen
52	Schröder, Winfried	w Schroed@staff.uni-marburg.de	Philosophie	Prof
53	Standhartinger, Angela	standhartinger@staff.uni-marburg.de	Ev. Theologie/ Neues Testament	Prof
54	Stolzenburg, Xenia	stolzenburg@fotomarburg.de	Kunstgeschichte	Lehrbeauftragte
55	Tho Seeth, Amanda	Amanda.tho.Seeth@gmx.de	Politikwissenschaft	Doktorandin
56	Tramontini, Leslie	tramont@staff.uni-marburg.de	Islamwissenschaft	WiMi Post Doc (CNMS) (Direktorium)
57	Triplett, Katja	triplett@staff.uni-marburg.de	Religionswissenschaft	Prof (Göttingen)
58	Wagner-Rau, Ulrike	wagnerra@staff.uni-marburg.de	Ev. Theologie/ Praktische Theologie	Prof
59	Werner, Christoph	chwerner@staff.uni-marburg.de	Iranistik	Prof (Direktorium)
60	Wöstemeyer, Christina	Christina.woestemeyer@gmx.de	Religionswissenschaft	WiMi (Hannover) Doktorand/innen
61	Zinsser-Krys, Saskia	saskia.zinsserkrys@googlemail.com	Anglistik	Post Doc (Wilhelmshafen)

# Religions on the Move: Materiality and Migration

International Workshop at the Centre for Interdisciplinary Studies of Religions  
University of Marburg, 10-11 November 2016

This is an invitation for senior as well as junior scholars and colleagues to join the first international workshop at the Centre for Interdisciplinary Studies of Religions (ZIR) from 10-11 November 2016 at the University of Marburg, Germany. It will be dedicated to the topic “Religions on the Move: Materiality and Migration.”

Religions as well as cultures are constantly undergoing changes, and it seems particularly fruitful to trace their interdependence from various perspectives and disciplines. In our workshop, the focus will lie on the dynamics of religions and thus follow a comparatively new critical approach. The phenomenon can be seen as based on material sources like objects, but also represented in the fields of architecture as well as social practices. Material is not only a static phenomenon and cannot only be seen as symbols and signs, and employed in ritual use. It can also be seen as means of reshaping other phenomena, such as migration. We would thus be particularly interested in the dynamic ascriptions and changing techniques by which “material things” are shaped and created.

In this context, the topos of migration has made us aware of physical movements and personal encounters: people are on the move in the same way as the objects they use. While travelling, their worldviews and cultural practices are changing as well.

In our workshop, we are going to focus on material sources, objects, as well as the fields of architecture and media - *materiality* is thus understood in a rather general way. The term *migration* shall make us aware of the spatial dimension as such, since it encompasses bodily and physical, as well as intellectual journeys. The workshop will take place in context with the 2016 Annual Research Lecture of the University of Marburg's ZIR (Centre for Interdisciplinary Studies of Religions), a centre that embraces about 15 different disciplines from the Study of Religions and Protestant Theology, Social Sciences, and Literatures. This year, an internationally highly acclaimed specialist on material religion, Prof. Dr. David Morgan, has been invited for the Annual Research Lecture on November 10<sup>th</sup> 2016. Former speakers in this series have included Prof. Dr. Hans-Ulrich Gumbrecht (Stanford University), and Prof. Dr. Karen King (Harvard University) as well as well-known German colleagues. For the workshop, a number of nationally and internationally qualified scholars have been invited whose aim it will be to shed fresh light on different perspectives of a topic that is currently being discussed in the fields of social sciences as well as the study of religions.

The workshop is scheduled for 11<sup>th</sup> November 2016 and is organized by ZIR (Centre for Interdisciplinary Studies of Religions) at Philipp University of Marburg, Germany.

Since the number of participants will be limited, we would ask for **registration by 15 October 2016** via e-mail to [relwiss@staff.uni-marburg.de](mailto:relwiss@staff.uni-marburg.de). There will be no conference fee. Manuscripts will be circulated among participants before the workshop starts.

# Religions on the Move: Materiality and Migration

International Workshop at the Centre for Interdisciplinary Studies of Religions  
University of Marburg, 10-11 November 2016

## Schedule

**Thursday, 10<sup>th</sup> November 2016, 6:15 p.m.:**

Auditorium (*Alte Aula*) of the Old University

### **Annual Research Lecture**

Prof. David Morgan, Ph.D. (Durham, NC)

### **Technologies of the Sacred:**

### **Situation and Recalcitrance in the Production & Destruction of Sacrality**

The lecture will be followed by a wine reception in the cloister of the Old University.

**Friday, 11<sup>th</sup> November 2016:**

Department of the Study of Religions, Landgraf-Philipp-Str. 4

09:15 – 09:30 a.m.: Opening of the conference and welcome addresses.

09:30 – 10:30 a.m.: Recap with Prof. David Morgan, Ph.D. (Durham, NC)

10:30 – 11:00 a.m.: Coffee Break

11:00 – 12:00 a.m.: Crispin Paine (London):

*Gods and Roller-coasters: How Theme-Parks are Joining  
Museums as a Locus for Religion and for Modernity.*

12:00 – 1:00 p.m.: Dr. Ekatarina Teryukova (St. Petersburg)

*Migration of Collections: a Case Study of Muslim Relicts from  
Dagestan Mountain Village Chokch.*

Response: Prof. Marianna Shakhnovich (St. Petersburg)

*Panbabylonism, Travelers and Russian Life of Ancient Oriental  
Artifacts.*

01:00 – 02:30 p.m.: Lunch

02:30 – 03:30 p.m.: Prof. Dr. Ute Verstegen (Erlangen)

*People and Objects on the Move – On 'Artifact Biographies' and  
Other Theories of Mobility in the Current Archaeological Debate.*

03:30 – 04:30 p.m.: Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel (Göttingen)

*Silencing Diversity? Governing Religious Diversity through  
'Rooms of Quiet'*

04:30 – 05:00 p.m.: Coffee Break

05:00 – 06:00 p.m.: Closing discussion and end of conference

06:00 – 07:00 p.m.: Guided tour of the Museum of Religions



---

- ZIR -  
AUSSCHREIBUNG

---

# Förderung von interdisziplinären Kooperationen und Forschungsprojekten

Nachwuchsförderprogramm zu Projektbeihilfen und Reisemitteln  
für das Jahr 2016

Zum zweiten Mal schreibt das Zentrum für Interdisziplinäre Religionsforschung Beihilfen und Reisemittel zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses aus. Angesprochen sind Mitglieder des ZIR auf der Ebene von Masterstudierenden, Doktoranden/Doktorandinnen und Post-Docs (maximal 3 Jahre nach der Promotion). Beantragt werden können Beihilfen für kleine Reisen, Forschungsaufenthalte, Teilnahme an Workshops oder Summerschools im Kontext der interdisziplinären Religionsforschung innerhalb des Jahres 2016.

Anträge sind bis zum 1. April per E-Mail an [relwiss@staff.uni-marburg.de](mailto:relwiss@staff.uni-marburg.de) einzureichen. Eine kurze Beschreibung des Vorhabens (maximal eine Seite) mit tabellarischem Zeit- und Kostenplan ist beizufügen. Die Förderungssumme beträgt maximal 500 Euro pro Antrag.



---

**- ZIR -**  
**AUSSCHREIBUNG**

---

# **Förderung von interdisziplinären Kooperationen und Forschungsprojekten**

Nachwuchsförderprogramm zu Projektbeihilfen und Reisemitteln  
für das Jahr 2017

Das Zentrum für interdisziplinäre Religionsforschung schreibt erneut Beihilfen und Reisemittel zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses aus. Angesprochen sind Mitglieder des ZIR auf der Ebene von Masterstudierenden, Doktorandinnen und Doktoranden sowie Post-Docs (maximal 3 Jahre nach der Promotion). Beantragt werden können Beihilfen für kleine Reisen, Forschungsaufenthalte, Teilnahme an Workshops oder Summerschools im Kontext der interdisziplinären Religionsforschung innerhalb des Jahres 2017.

Anträge sind bis zum 15. Juni 2017 per E-Mail an [relwiss@staff.uni-marburg.de](mailto:relwiss@staff.uni-marburg.de) einzureichen. Eine kurze Beschreibung des Vorhabens (maximal eine Seite) mit tabellarischem Zeit- und Kostenplan ist beizufügen. Die Förderungssumme beträgt maximal 600 Euro pro Antrag.

Zentrum für  
Interdisziplinäre  
Religionsforschung (ZIR)



---

- ZIR -  
ANNUAL RESEARCH LECTURE

---

# **Technologies of the Sacred: Situation and Recalcitrance in the Production & Destruction of Sacrality**

**Prof. David Morgan, Ph.D.**  
Duke University

10. November 2016

18 Uhr c.t.

Aula der Alten Universität, Lahntor 3

Im Anschluss an Vortrag und Diskussion wird es einen kleinen Empfang geben. Mit freundlicher Unterstützung durch den Ursula-Kuhlmann-Fonds.

**Zentrum für interdisziplinäre Religionsforschung (ZIR)**  
[www.uni-marburg.de/zir](http://www.uni-marburg.de/zir)

---

- ZIR -  
ANNUAL RESEARCH LECTURE

---



**„Vom Sandkorn bis zum Hochgebirge:  
Zu den religiösen Vorstellungen der  
englischen Romantiker“**



**Prof. Dr. Christoph Bode**

Ludwig-Maximilians-Universität München



11. Juli 2017

18 Uhr c.t.

Aula der Alten Universität, Lahntor 3



Im Anschluss an Vortrag und Diskussion wird es einen kleinen Empfang geben. Mit freundlicher Unterstützung durch den Ursula-Kuhlmann-Fonds.

Vortrag und Diskussion:

# Was ist ein heiliger Hain in der römischen Kaiserzeit?

Prof. Dr. John Scheid

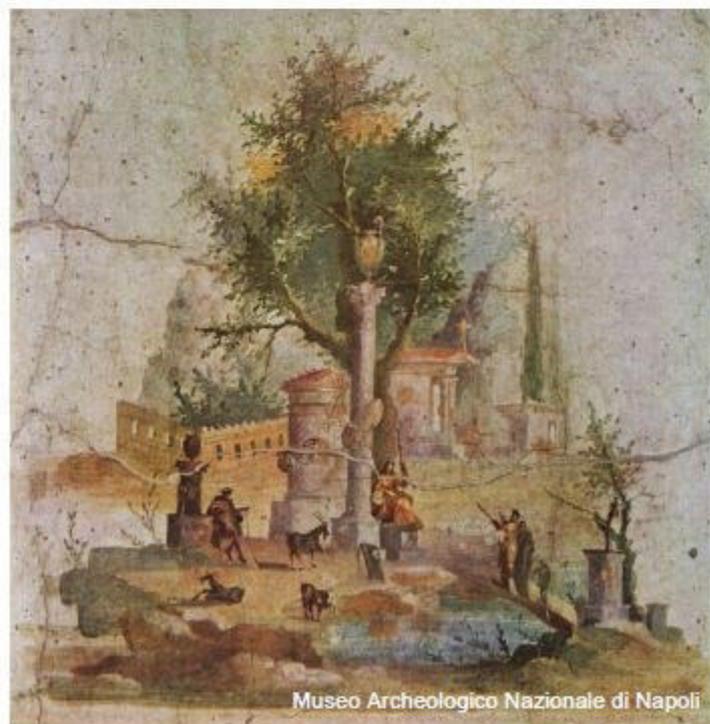
Collège de France, Paris

10. Mai 2017

18 Uhr c.t.

Biegenstr. 11, Hörsaal 00 013 ( Garteneingang )

Im Anschluss Empfang



Museo Archeologico Nazionale di Napoli